

Arbeitsgemeinschaft Teilraum Deggendorf / Plattling

Inhalt des Kooperationsprojekts

Im Jahr 1999 erfolgte die Gründung einer Arbeitsgemeinschaft nach KommZG mit Vetorecht für jede Gemeinde, Bürgermeisterrunde, Initiativgruppe (3 Gemeinden), Koordinierungsgruppe (Stabsstelle) und Vorbereitungsgruppe (Verwaltungsebene). Die Geschäftsführung erledigt ein Mitarbeiter der Stadt Deggendorf, der einen auf 15 000 € gedeckelten Jahresetat (ohne Personalkosten) verwaltet. Für konkrete Projekte werden allerdings oft EU-Fördergelder akquiriert.

- 1998 bis 2000 erfolgreiche Teilnahme am Bundeswettbewerb "Regionen der Zukunft" (mit Einbeziehung örtlicher Interessenverbände und Leitbildentwicklung); Preisverleihung und Präsentation auf dem Weltstädtebaukongress "Urban 21" in Berlin
- für Deggendorf, Plattling und Stephansposching: Konkretisierung der Siedlungsentwicklung durch gemeinsame Entwicklungsplanung im Jahr 2000 (interkommunales Entwicklungskonzept: abgestimmte Siedlungsstrukturierung, Ausweisung von Freiflächen, Nutzung von Kiesnassabbauflächen)
- 2003 bis 2006: Lead Partner im Interreg III C Projekt RISE mit Partnerregionen aus Österreich und der Schweiz zur regionalen Entwicklung in stark besiedelten ländlichen Räumen (Themenschwerpunkte im Bereich Kultur, Wirtschaft und Tourismus mit organisiertem Erfahrungsaustausch unter Einbeziehung regionaler Akteure und Pilotprojekten in den einzelnen Themenfeldern); Gesamtumfang des Projektes: 625.000 €
- 2004: Landesplanerischer Vertrag zur Kooperation als gemeinsames Oberzentrum zwischen Deggendorf und Plattling (erster landesplanerischer Vertrag in Bayern, Pilotprojekt der bayerischen Landesplanung)
- 2007: Einbindung in das neu geschaffene Regionalmanagement Deggendorf (gemeinsam mit dem Landkreis und der FH Deggendorf)

Ausgangslage *Hintergrund der Zusammenarbeit und Ziele der Kooperation*

In der Region hat das überdurchschnittliche Wachstum der letzten Jahrzehnte zu einer erheblichen Zunahme der Siedlungsflächen und der damit einhergehenden Probleme geführt. Es wurde erkannt, dass eine gemeindeübergreifende Organisation und Planung des „Zusammenwachsens“ des Siedlungsraumes erforderlich ist, da die kommunalen Haushalte zu geringen Handlungsspielraum ließen und v.a. viele kleinere Kommunen allein nicht mehr handlungs- und konkurrenzfähig waren. Die „Souveränität“ der Kommunen soll dabei durch das gemeinsame Handeln nicht ersetzt, sondern ergänzt werden. Dieses Vorgehen bezeichnete man in der Region als „Gebietsreform in den Köpfen“.

Grundlage des gemeinsamen Handelns ist das 1996 fertig gestellte Teilraumgutachten der bayerischen Landesplanung. Arbeitsschwerpunkte der interkommunalen Kooperation sind die Bereiche Flächenmanagement, Tourismus und Innovationen. Mit dem Leitbild des Teilraumgutachtens nahm die Region erfolgreich an dem Bundeswettbewerb „Regionen der Zukunft“ teil. Im Zuge der Teilnahme an diesem Wettbewerb wurde der Teilraum Deggendorf/Plattling 1999 als einfache Arbeitsgemeinschaft nach KommZG verfasst.

15 Ziele für nachhaltige Entwicklung der Region wurden definiert: Reduzierung Flächenverbrauch durch Innenentwicklung und Konzentration, Förderung regionaler Stoff- und Energieflüsse, Reduzierung von Energieverbrauch und vermeidbarem Verkehr, Verlagerung Verkehr auf Schiene und Wasser, Abbau negativer Folgen des Individualverkehrs, Schutz- und Entwicklung von Natur- und Erholungsräumen, usw.

Vorteile der Zusammenarbeit

- Entwicklung eines Regionsbewusstseins und gemeinsame Außendarstellung (Selbstverständnis als Region, nicht als konkurrierende Gemeinden)
- Umsetzung der Ziele des Teilraumgutachtens bzw. des interkommunalen Entwicklungskonzepts zur nachhaltigen Entwicklung der Region (siehe oben)
- Einbindung der Bevölkerung in Regionalentwicklung (Regionalentwicklung von unten)
- Verwirklichung von gemeinsamen Projekten (grüne Achse Deggendorf/Plattling, ein Nutzungs- und Gestaltungskonzept für eine grüne Achse zwischen den Städten; Landschaftsrahmen, ein Radrundweg mit Informationen zur Region; Internetplattform Motorradtouristen; gemeinsame Messepräsentationen Urban 21, Euregia ...; usw.)
- gemeindeübergreifender Agenda 21-Prozess

Rechtsform und Gründungsjahr

Arbeitsgemeinschaft nach KommZG, Gründungsjahr: 1999

Vertragliche Daten der Kooperation

Eine rechtliche Überprüfung der vertraglichen Daten der Kooperation hat im Zusammenhang mit der Veröffentlichung nicht stattgefunden. Die Verantwortung für die vertraglichen Daten der Kooperation liegt bei den jeweiligen Kommunen.

Vereinbarung kommunale Arbeitsgemeinschaft

Kooperationspartner

Stadt Deggendorf, Stadt Plattling, Markt Hengersberg, Markt Metten, Gemeinde Stephansposching, Gemeinde Offenberg, Gemeinde Niederalteich, Gemeinde Otzing

Ansprechpartner

Stadt Deggendorf
Klaus Busch
Franz-Josef-Strauß-Strasse 3
94469 Deggendorf
Fon: 0991/2960-413
Fax: 0991/2960-199
E-Mail: klaus.busch@deggendorf.de
Internetpräsentation: www.deggendorf-plattling.de